

II-2145 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1075/J

1984 -12- 14

A n f r a g e

der Abgeordneten Posch, Gärtner, Gradenegger, Gradischnik, Hieden, Schober,
Fister, Roppert

und Genossen

an den Bundesminister für Verkehr

betreffend das Werk der Austria-Draht Ges.m.b.H. Ferlach.

Nicht nur aus der Sicht der Stadt Ferlach, sondern für die Südkärntner Region und seine Bevölkerung ist das Schicksal des Werkes der Austria-Draht Ges.m.b.H. Ferlach von allergrößter Bedeutung.

Die Entwicklung des Werkes, dessen Produkte im In- und Ausland den besten Ruf genießen, ist in den letzten Jahren durch die Verfolgung und Realisierung eines Investitionskonzeptes gekennzeichnet, dessen Kosten nicht umsonst gewesen sein sollten.

Es ist daher ein Gebot der Stunde und der Zeit, die Arbeitsplätze der historisch gewachsenen Eisenindustrie in der südlichen Grenzregion im Rosental am Fuße der Karawankengrenze zur Gänze zu erhalten.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Verkehr die nachstehende

A n f r a g e :

Welche Maßnahmen wurden bisher vom Eigentümer des Werkes ergriffen, damit der Bestand und die Arbeitsplätze des Werkes der Austria-Draht Ges.m.b.H. Ferlach zur Gänze erhalten bleiben können ?